



## Alternativantrag

der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW

zu „Bessere soziale Absicherung innerhalb Europas“ (Drs. 19/1165)

### **Offene Grenzen in Europa: Barrieren für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt abbauen**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf EU- und auf Bundesebene sowie in den nachbarschaftlichen Beziehungen zu Dänemark dafür einzusetzen, bestehende Probleme des gemeinsamen Arbeitsmarktes abzubauen.

Dazu gehört

- Probleme in Sozialversicherungssystemen zu benennen
- die Beratungsangebote für Grenzpendlerinnen und Grenzpendler weiter zu stärken und das Info Center Grenze in Padborg in seiner Arbeit zu unterstützen,
- Lücken für Grenzpendlerinnen und Grenzpendler in der hier geltenden Sozialgesetzgebung zu schließen,
- die Digitalisierung der Verwaltung in Schleswig-Holstein und im Bund voranzubringen.

Insbesondere bittet der Landtag die Landesregierung, sich in Gesprächen mit der dänischen Regierung für einen Wegfall der Grenzkontrollen einzusetzen, die die Pendlerinnen und Pendler behindern.

Begründung:

Nur in einem offenen Europa ohne Grenzen kann die europäische Idee von Frieden, Freiheit, Wohlstand, Sicherheit und Solidarität gestärkt und die europäische Integration verwirklicht werden. Dazu gehört es, bestehende Hindernisse für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt abzubauen, um die Vorzüge des europäischen

Binnenmarktes auch direkt für die Menschen erlebbar zu machen und für Grenzpendlerinnen und Grenzpendler das Arbeiten auf der anderen Seite der Grenze zu erleichtern. Dazu gehört auch, die Kommunikation zwischen den Behörden über die Grenze hinweg zu vereinfachen, indem auch in Deutschland die Digitalisierung der Verwaltung vorangetrieben wird.

Insbesondere die von dänischer Seite eingeführten Grenzkontrollen schaden der gewachsenen Kooperation im deutsch-dänischen Grenzland und schaffen eine zusätzliche Barriere für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt.

Birte Pauls  
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering  
und die Abgeordneten des SSW